



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Brot

15.06.2010

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.47.72

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-30316](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-30316)

Dienstag, 15. Juni 2010

Brot.

Hörte, im Wohlstandstert
alter, wird Brot in den appetit-
lichsten und raffinierte-
sten Formen dargeboten, aber
die Bedeutung, die es in ir-
meren Zeiten hatte, hat es
nicht mehr.

Brot und Wasser - Ausrufe
für die Grundbedürfnisse, das, was
man zum einfachen Überleben
braucht, das einfache Essen.
Ich wird noch, das wir als Sol-
daten im Krieg gesagt: Wenn
wir genug Brot hätten, wür-
den wir nie klagen...

Brot und Wein - ist im
Orient die uralte Bezeichnung
für fröhlichkeit, festlichkeit,
Opfermahl im r. Sinn (Mel-
chisedek)

In Erinnerung an das
Abendmahl, in dem Jesus
Ingenährtes Brot verwen-
dete nahe jüd. Paschabrauch
verwandt die Westkirche
seit 1 1/2 Tausend Jahren ein
gesäuertes Brot. Auch wenn
die isr. Katholikengemeinde im
Gasthof seit ihr Pesach, das
Ostermahl feiert, verstat-
tet sie die Matze, das un-
gesäuerte Brot. Die Ostkir-
che hat normales Weizen-
brot. Der Unterschied ist
merklich.

Die Weltwirtschaft hatte
manchmal Schwierigkeiten,
wenn sie auf Döcker stieß,

die kein Brot kannte;
So hat mir ein Eskimo
missionar erzählt, dass
denn man das beim
Vatermessen einfügen
müsse; gib was heißt
müssen, möglichst fleisch

Dr. Reinhold-Stecher
0064 Rum-Lärchenstraße 39b

Ursprung ist im A.O. der
Bräuch des Brotbrechens
Es ist der Ritus, da dem
Hauptvater zusteht, so
wird beim festmahl dem Se-
gen der Weinbrecher, der wie
das Brot ausgefällt.

Im Paschaabend hatte viel
solche Beden mit Brot und
Wein, Jesus hat den 3. Be-
den, der Beden der Segnung
für die Einschrängung
Eucharistische bekennt.

Vom Brotbrechen ist bei
unserrückl. Meist nur die
Hostienheilung beim Agnus
dei geliebt, seit dem 1. bis
10. Jahrhundert die Kleinre-
stien angekommen sind.

für die Botschaft u. Joh.
bei das Leben hatte Jesus
kein schöneres Symbol wie
im Können, um sich um
zu schenken, als das Brot.
Es ist das Brot, das vom
Himmel kommt.